

## ZEITSCHRIFTEN

### Neue Zeitschriften in der Vereinsbibliothek

Die Liste in SPR 31(1), 1995 ist wie folgt zu ergänzen:

**Blekksoppen** (N) 4 Hefte, Verwalter: Herr Reil

**Bulletin Trimestriel de la Fédération mycologique Dauphiné-Savoie** (F) 5 Hefte, Verwalter: z. Zt. Herr Gminder

Herr Ebert (Mückeln) stellte uns dankenswerterweise ein kopiertes Exemplar der **Svampe**, Heft 2, zur Verfügung, so daß diese Zeitschrift nunmehr komplett vorhanden ist.

Wir stellen vor:

**Bulletin trimestriel de la Fédération mycologique Dauphiné-Savoie**

Diese Zeitschrift erscheint vierteljährlich mit 40 Seiten pro Heft, Auflage z. Zt. 3200 Exemplare. Besonders begeisternd sind die vielen exzellenten Farbfotos. Zu recht bezeichnet sich das BFMD als die (französische) Zeitschrift mit den meisten Farbbildern. In den letzten Heften waren das, bei 40 Seiten Heftumfang, jeweils 9 halbseitige Fotos von sehr guter Qualität. Die Beiträge erscheinen nur in Französisch und umfassen von wissenschaftlichen Publikationen bis zu allgemeinen Beiträgen und vereinsinternen Veröffentlichungen alles, was mit Pilzen, gelegentlich auch mit Pflanzen, zu tun hat. Doch wie sagte R. FILLION (BFMD 136:7) auf der Generalversammlung der FMDS: (übersetzt) „Um alle Leser gleichermaßen zufriedenzustellen und ein ausgewogenes Heft zu erstellen, muß man aus einer gewissen Anzahl verschiedenster Artikel auswählen können . . . und das ist nicht immer der Fall (. . .)“. Doch solange selbst so hochgeschätzte Mykologen wie R. AZEMA allgemein interessierende Beiträge zur Verfügung stellen, wie: „Kann man die Hallimasch-Arten essen?“ (BFMD 132: 17–19), scheint mir dieses Problem nicht aktuell!

Jedem, der an einer französischsprachigen Zeitschrift Gefallen finden kann, sei dieses Heft wärmstens ans Herz gelegt, zumal der Preis für ausländische Abonnenten nur etwa 45,- DM beträgt (4 Hefte á 40 Seiten). Der intensiver mykologisch Interessierte wird sowieso nicht daran vorbeigehen können.

Abonnement direkt über Mme. C. ROUPIOZ, Marlioz, F-74210 Frangy oder Sammelbestellung über den Bibliothekar des Vereins.

### Zeitschriften-Rundschau

**Windahlia 21, 1994**

(alle Artikel in Englisch)

HJORTSTAM, K. & K. H. LARSSON – Annotated check-list to genera and species of corticioid fungi (*Aphylophorales*, *Basidiomycotina*) with special regards to tropical and subtropical areas. 76 Seiten. Auflistung der Gattungen und Arten corticioider Pilze, besonders der tropischen und subtropischen Gebiete. Versehen mit persönlichen Anmerkungen der Autoren.

## **Blekkoppen 64, 1994**

(alle Artikel in Norwegisch)

- RYVARDEN, L. – Sporespredning 3. Rakettutskytning med livsfarlige overganger. Über die Sporenverbreitung von *Basidiobolus ranarum*.
- WIBORG, B. Q. – Sopp og kjerringrad. Über Pilze und Mythologie
- BUJAKIEWICZ, A., A. MICKIEWICZ & S. SIVERTSEN – Disjunkte sopparter i nord-norske oreskoger. Über einige Arten mit stark lückiger Verbreitung (disjunktes Areal) in Norwegen.
- EGELAND, I. L. – Mer seljepute-The missing link? Über *Hypocreopsis lichenoides*.
- JOHANNESSEN, E. – Sopp i fokus. Svovelkjuke (*Laetiporus sulphureus*). Pilzportrait über den Schwefelporling.
- JOHANNESSEN, E. – Sopp i fokus: Stubbeflathatt (*Collybia fusipes*). Pilzportrait über den Spindeligen Rübbling.
- ELLINGSEN, L. E. – Fotokonkurransen 1994.
- BOLETARIA – Abdruck eines Pilzrezeptes aus einem neuen Kochbuch.
- BRATHE, L. & T. RUUD – Notater fra en reise i „Treffelland“. Reisebericht über einen Urlaub in Frankreich in Verbindung mit Trüffelsuche.
- Außerdem Buchbesprechungen, vereinsinterne Neuigkeiten, Jubiläen und ein Bericht über ein Jubiläumsfest.

## **Karstenia 34 (1), 1994**

(alle Artikel in Englisch)

- NUÑEZ, M. – *Polyporus admirabilis* (*Polyporaceae*), new to Europe. Erstfund von *Polyporus admirabilis* in Europa.
- HUHTINEN, S. – Finnish records of discomycetes: type studies on some Karsten species. Typusuntersuchungen von *Amicodisca virella* comb. nov., *Pseudohelotium sordidulum* comb. nov., *Aleuriella personata* und *Peziza perforata*. Diskussion der Arten.
- SAARIMÄKI, T., M. HÄRKÖNEN & L. MWASUMBI – Tanzanian mushrooms and their uses 3. *Termitomyces singidensis*, sp. nov. Über Pilze in Tanzania und ihre Verwendung.
- RUOTSALAINEN, J. & J. VAURAS – Novelties in *Russula*: *R. olivobrunnea*, *R. intermedia* and *R. groenlandica*. Über drei, teils neue, Täublingsarten.

## **Karstenia 34(2), 1994**

(alle Artikel in Englisch)

- BILLEKENS, P. – *Aleuria bicucullata* versus *Aleuria luteonitens* (*Pezizales, Ascomycetes*). Gegenüberstellung zweier *Aleuria*-Arten.
- NOORDELOOS, M. E. & L. KOSONEN – A new species of *Rhodocybe* from Finland. Eine neue Tellerlingsart, *Rhodocybe fuscofarinacea*, wird beschrieben.
- HÄRKÖNEN, M., T. SAARIMÄKI & L. MWASUMBI – Tanzanian mushrooms and their uses 4. Some reddish edible and poisonous *Amanita* species. Über einige in Tanzania vorkommende rote Knollenblätterpilz-Arten, die teils eßbar, teils giftig sind.
- KURKELA, T. – A sampler making discrete spore prints, useful for spore release studies. Eine Vorrichtung zum Erhalt von Sporenabwürfen in selbst festzulegenden Intervallen wird beschrieben.
- HOLM, L. & K. HOLM – Svalbard *Pyrenomycetes*. An annotated checklist. Kommentierte Auflistung der *Pyrenomyceten* Svalbards, darunter sechs möglicherweise neue Arten.

### Mikológiai Közlemények (Clusiana) 33(3), 1994

(Sonderheft über die 12. Cortinarietagung in Budapest)

Dieser Band enthält die Zusammenfassung der Vorträge (und Poster) die während der Tagung präsentiert wurden.

ANTONIN, V. – Notes on some european species of the genus *Crinipellis*. Über einige *Crinipellis*-Arten. Englisch.

BARATTI, C. & H. SCHNEIDER – Arbres et champignons dans le ciment de la ville. Über Pilze und Bäume innerhalb des Stadtgebiets von Triest. Französisch.

BOHUS, G., H. BABOS & L. ALBERT – Das Bild der *Agaricus*-Flora in Ungarn. Deutsch.

ENGEL, H. – Pilze an Lindenfallästen (*Tilia spec.*). Deutsch.

KAUKONEN, M. – Threatened *Cortinarius* in Finland. Über die acht Cortinarien der Roten Liste Finnlands und ihre Verbreitung. Englisch.

KUTHAN, J. – Großpilze der Karpaten – Forschungen und Naturschutz. Deutsch.

OHENOJA, E. – Effect of weather conditions on the *cortinarii* in northern Finland. Die Wirkungen der Witterungsverhältnisse auf die Cortinarien in Nordfinland. Englisch, Deutsch, Französisch und Ungarisch.

RIMÓCZI, I. – Über die Vegetation und Großpilzflora Ungarns. Deutsch und Ungarisch.

SCHMID, H. – *Cortinariaceae* im alpinen Raum Bayerns (BRD). Deutsch.

### Acta Mycologica 29(2), 1994

(alle Artikel in Englisch)

WOJEWODA, W. – Stanislaw Domański (1916–1993). Mycologist and Phytopathologist.

BŁASZKOWSKI, J. – The effect of foliar fungicides on the mycoflora of seeds of *Triticum aestivum*. Die Auswirkungen dreier Fungizide auf die Pilzflora der Samen des Sommer-Weizens werden beschrieben.

BŁASZKOWSKI, J. – The effect of fungicides on the mycoflora of leaves of *Triticum aestivum*. Die Auswirkungen dreier Fungizide auf die Pilzflora der Blätter des Sommer-Weizens werden beschrieben.

KORNIŁŁOWICZ, T. – The dynamics of quantitative changes of mycoflora in two lakes differing in trophicity, II. Die Pilzflora verschiedener Seen mit unterschiedlichem Sauerstoffgehalt wurde untersucht.

KORNIŁŁOWICZ, T. – Methods for determining keratinolytic activity of saprophytic fungi. Eine Methode zur Bestimmung der keratinolytischen Aktivität saprophytische Mikro-Pilze wird beschrieben.

MUŁENKO, W. Parasitic *Hyphomycetes* of the Białowieża National Park, II. Die parasitischen *Hyphomycetes* des Nationalparks „Białowieża“ werden aufgelistet.

CZECZUGA, B. & A. GODLEWSKA – Aquatic fungi growing on substrates containing chinin. Über aquatisch lebende Pilze auf chitinhaltigem Substrat.

CZECZUGA, B. & E. MUSZYŃSKA – Keratinophilic fungi in various types of water bodies. Über Keratin-abbauende Pilze aus den verschiedensten Wasseransammlungen (Bäche, Seen, Pfützen, Schwimmbecken u. ä.).

STASIŃSKA, H. *Macromycetes* in a recreational park in Łódź. Liste der Großpilze eines Erholungsparks in Łódź.

BADRAN, R. A. M. & A. M. EL-ZAWAHRY – Mycoflora of some medicine plants growing in the Egyptian eastern desert. Über einige Mikro-Pilze von medizinisch genutzten Pflanzen der östlichen ägyptischen Wüste.

BADRAN, R. A. H. – Cellulolytic activity of some cellulose decomposing fungi in salinized soil. Über die zellulolytische Aktivität einiger Zellulose-abbauender Pilze in salzhaltiger Erde.

## NOORDELOOS, M. E. – Bestimmungsschlüssel zu den Arten der Gattung *Entoloma* (Rötlinge) in Europa

mit 12 Aquarellen von E. LUDWIG. IHW-Verlag Eching 1994, 85 Seiten, 58,- DM. ISBN 3-930167-01-8.

Nachdem durch NOORDELOOS 1992 in der Reihe „Fungi Europaei“ die Gattung *Entoloma* behandelt wurde (als Band 5), war dies sicherlich Anstoß für viele, sich intensiver mit dieser Gattung zu beschäftigen. Allerdings schreckte manchen Interessierten ab, daß die Texte und Schlüssel in diesem Buch nur in englischer und italienischer Sprache abgefaßt sind.

In einer handlichen Ausgabe (22 x 20 cm) bietet der IHW-Verlag nun eine deutschsprachige Version des Bestimmungsschlüssel an. Er bietet eine ideale Ergänzung zum reich bebilderten Entoloma-Band der „Fungi Europaei“ Reihe (NOORDELOOS 1992) und ist gegenüber diesem um rund 10 Arten erweitert worden.

Nach einer kurzen Einleitung und einem Blick auf die Historie der Gattung gibt NOORDELOOS auf gut zwei Seiten Hinweise und Tips bzgl. Schwierigkeiten der mikroskopischen Untersuchung und erklärt dies auch anhand weiterer drei Seiten mit Zeichnungen. Die infragenerische Gliederung der Gattung schließt an.

Der 50 Seiten starke Hauptteil wird natürlich von den Schlüsseln gebildet, die, soweit getestet, eindeutige Schlüsselpaarungen bieten, so daß kaum Entscheidungsstreß beim Bestimmen auftreten dürfte. An eine kurze Aufzählung der Hauptmerkmale schließen Angaben zur bisher bekannten Ökologie und geographischen Verbreitung der jeweiligen Art an. Sehr hilfreich sind auch die Literatur- und Abbildungszitate, wobei hier (ebenso wie in NOORDELOOS 1992) auffallend viele Druckfehler und Zahlendreher zu verzeichnen sind! Zur Verdeutlichung der Sporen- und/oder Zystidenformen finden sich neben den Artbeschreibungen fast immer Zeichnungen, die jedoch bisweilen etwas stilisiert wirken. Ein „Schmankerl“ ist die Zugabe in Form von vier Tafeln mit insgesamt 12 schönen Aquarellen von E. LUDWIG. Von *E. allochromum* und *E. depluens* sind mir keine weiteren Farabbildungen bekannt. Wie bereits oben erwähnt, fielen bei Stichproben zahlreiche Druckfehler in den Literatur- und Abbildungszitaten auf, oft die gleichen wie bei NOORDELOOS 1992. Einige seien für die Benutzer des Werkes aufgeführt:

S. 25 – *E. flocculosum*: BKPM (statt BKPN). Bei den Abbildungen könnte man „Rote Liste Deutschland Nr. 25“ ergänzen, das eine Farbproduktion des SW-Bildes in BKPM 5 ist.

S. 26 – *E. neglectum*: Abb. Hinweis, „Bres. 106“ ist nicht richtig, die entsprechende Abb. hat die Nr. 592.

S. 28 – *E. caeruleopolitum*: Vor dem Abb.-Hinweis fehlt die Angabe „NFE“.

S. 29 – *E. caesiocinctus*: Zahlendreher bei „Bres. 576“. Das richtige Zitat lautet „Bres. 567“.

S. 30/35 – *E. tjallingiorum*: Zu ergänzen wäre noch „NFE 47A“.

S. 39 – *E. lividocyanulum*: Richtig wäre „DD: 259“ (statt 258).

S. 45 – *E. lividoalbum*: „C 243“ in „Il fungi dal vero“ zeigt *Craterellus cornucopioides*. Richtig wäre „C 530“. Vielleicht bezieht sich die Angabe „C 243“ auf die Neuauflage unter dem Namen „Der große Pilzfürher, Band 1–4“?

S. 47 – *E. atrosericeum*: Ergänzen kann man „Rivista 34(3), 1991“.

S. 53 – *E. cuspidiferum*: Zu ergänzen wäre „NFE 35A“.

S. 59 – *E. papillatum*: Statt „Bres. 538“ muß es „Bres. 583“ heißen.

Schade auch, daß die Abbildungen von MICHAEL-HENNIG-KREISEL (1983/88) und BON (1988) nicht ausgewertet wurden, sind beide Werke doch sehr verbreitet in Deutschland. Weitere Hinweise auf Farabbildungen finden sich auch bei BOLLMANN et al. 1993. Diese Nachlässigkeiten stören zwar etwas beim Bildervergleich, dem Bestim-

mungsschlüssel tun sie jedoch keinen Abbruch. Ich kann dieses Buch jedem, der sich mit Rötlingen beschäftigen möchte, wärmstens ans Herz legen. Ohne moderne Literatur sind heute fast keine *Entolomen* mehr bestimmbar!

## Literatur

- BOLLMANN & al. (1993) – Abbildungsverzeichnis mitteleuropäischer Großpilze, 1. Auflage. Hornberg.
- BON (1988) – Pareys Buch der Pilze. Hamburg–Berlin.
- MICHAEL-HENNIG-KREISEL (1983-1988) – Handbuch für Pilzfreunde, Band 1–6. Jena–Stuttgart.
- NOORDELOOS (1992) – *Entoloma* s. l. Fungi Europaei, Band 5. Saronno  
Andreas Gminder

## Luce Höllthaler: Pilz-Delikatessen

Hädecke-Verlag, 79 S., 2. neu bearbeitete Auflage 1994, 19,80 DM,  
ISBN 3-7750-0257-X

1980 hat der Hädecke-Verlag Höllthalers „Pilzdelikatessen“ herausgegeben. Es war das beste deutschsprachige Pilzkochbuch – vor allem aber auch das schönste, das, wohlverdient, mit dem silbernen Buchpreis ausgezeichnet wurde. Das Buch war seit langem vergriffen und selbst antiquarisch nirgends aufzutreiben.

Jetzt hat sich der Verlag endlich zu einer zweiten Auflage aufgerafft; leider zu einer Art billigem Gebrauchsgegenstand, mit einigen der üblichen Food-Photography-Präsentiertellern statt der reizvollen Zeichnungen – keineswegs buchpreisverdächtig, aber inhaltlich stimmig.

Positiv zu vermerken: Einige Rezepte fehlen, wie z. B. die Zubereitungsarten von Samtfußkremplingen (*Paxillus atrotomentosus*). Das dürfte aber auch kein nennenswerter Verlust für die feine Pilzküche sein. Dieser Erkenntnis ging der heldenmütige Selbstversuch einer Höllthaler-Bewunderin voraus!

Jetzt bringt der Autor mehrere neue, brauchbare Vorschläge für einen größeren Interessentenkreis.

Der Autor kocht Pilze als Pilze, weitgehend als Zentrum eines Gerichtes – ihrer Eigenart entsprechend – manchmal neuerungsfreudig, manchmal konservativ, oft kreativ und manches Mal ganz schön revolutionär. Für Höllthaler sind Pilze nicht etwa ein Volksnahrungsmittel oder ein Sattmacher. Sie sind für ihn das Genußmittel. Seine Vorschläge distanzieren sich herz- und magenwärmend von den üblichen Pilztorten und Schmorpfannen.

Den meisten Rezepten ist leicht zu folgen. Es werden nur normale Kochkenntnisse vorausgesetzt. Fast jeder von Höllthalers Vorschlägen ist ein Beweis dafür, daß der Autor nicht nur die Pilze liebt, sondern auch die Menschen, die diese Pilze essen sollen.

Den Zuchtpilzen räumte der Autor einen weiten Raum ein – zur Freude der armen Städter ohne Pilzrevier, zum Segen des geschundenen Waldes, der gefährdeten oder rückläufigen Arten oder zur Entlastung der Pilzberater oder gegebenenfalls der Giftzentralen. Höllthaler steht zu der Einsicht, daß sich viele typische Waldpilzgerichte erfolgreich mit Zuchtpilzen zubereiten lassen – mit den Shiitake, den Austernseitlingen und vor allem den überall erhältlichen Zuchtgerlingen.

Es gibt Einschränkungen: Die wichtigste davon ist die etwas leichtsinnige Empfehlung der Verwendung roher Pilze. Nach neuen Erkenntnissen besteht immer die Gefahr einer Eiweißallergisierung, selbst bei Zuchtpilzen.

Manche Rezepte sind unrealistisch: Den Genuß des Kaiserlings (*Amanita caesaria*) müssen wir uns für den Italienurlaub aufheben. Der schöne Pilz wächst nur an wenigen

Stellen in Südwestdeutschland und ist zudem in Deutschland vollständig geschützt. Rote Liste!! Die Rezepte sind daher zwar interessant, aber ohne praktischen Wert. Merkwürdigerweise hält der Autor auch in der zweiten Auflage an der Behauptung fest, daß sich Semmelstoppelpilze (*Hydnum repandum*) und Trompetenpfifferlinge (*Cantharellus tubaeformis*) nicht zum Einfrieren eignen. Das stimmt nur bedingt. Sachgemäß eingefroren und später während des Auftauens klein zerteilt sind beide Pilze sehr wohl als Geschmacksbasis für zum Beispiel Soßen, Suppen und Füllungen geeignet. Bei vielen Gerichten empfiehlt der Autor Speck, Schinken und Zwiebeln. Dadurch wird leider häufig dem feinen Eigengeschmack der Pilze die Raffinesse genommen. Den wenigsten Pilzfreunden wird es vergönnt sein, Riesenmengen von Schneepilzen, also Fasrigen Ritterlingen (*Tricholoma portentosum*) zu Gesicht, geschweige denn in die Pfanne zu bekommen. Der Pilz hat ein sehr empfindliches Eigenaroma, das sich unter Speck und Zwiebeln in Speck und Zwiebeln auflöst. Aber vielleicht ist das auch Geschmackssache oder vielleicht schmecken Wiener Schneepilze intensiver. Seit Anno Siebeck haben wir, die wir an Lebensmittel- und Eßqualität glauben, die Mehlschitzen von unserem heimischen Herd verbannt. Warum sollten wir, mitten in Frieden und Wohlstand, mit diesen aufwendigen Dickmachern delikate Pilze zu weniger delikatsten Sattmachern herabwürdigen? Gerade die Empfehlung eines Mehlteiges oder einer Mehlschwitze da und dort wird der ehrgeizigen Pilzfreundin nach dem ersten Blick das Buch verleiden. Das ist bedauerlich, denn ein zweiter Blick lohnt sich doch! Die ambitionierte Köchin wird sehr wohl in der Lage sein, diese Rezepte ihrem Können anzupassen und sie zu verbessern.

Luce Höllthaler ist Wiener – seine Küchenheimat ist Österreich und Ungarn, und so kreiert er seine Kochkunst österreichisch-ungarisch mit italienischen, französischen und fernöstlichen Glanzlichtern. Deshalb wird das Bändchen besonders in Süddeutschland und der Schweiz gut ankommen. Es ist liebenswürdig heiter und locker geschrieben; die Lektüre begeistert und macht gute Laune. Außerdem ist das Buch preiswert. Es ist ein heißer Tip, möglichst vielen Pilz- und Kochfreunden ein willkommenes Geschenk zu machen. Man kann bei Witzigmann, Winkler und ein wenig bei Bocuse und Haerberlin sündhaft aufwendige Schlemmereien der feinen Pilzküche finden – Höllthalers „Pilzdelikatessen“ bleibt trotz aller Einwände auch weiterhin die beste deutschsprachige Inspirationsquelle auf dem Büchermarkt für begeisterte Pilzköchinnen und -köche.

Gisela Lockwald, Mühlenstraße 26, 77866 Freistett

## **Verein der Pilzfreunde Stuttgart e. V.**

Versammlungslokal: Hotel Hospiz Wartburg, Lange Straße 49, Stuttgart-Mitte

### **Programm für das 2. Halbjahr 1993**

- Mo. 3.7.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frishpilzbesprechung
- Sa. 8.7.1995 Pilzführung – Baral (0711/8874529) / Staudt (07152/27661)  
Treffpunkt Stgt.-Bergheim, Parkplatz Gaststätte Muckenstüble,  
14.00 Uhr
- Sa. 29.7.1995 Pilzkundliche Exkursion – Gminder (0711/724827)  
Treffpunkt Calw-Hirsau, Parkplatz gegenüber dem Kloster, 14.00 Uhr
- Mo. 7.8.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frishpilzbesprechung

**Ab Montag, 14.8. bis Montag, 6.11., jeden Montag von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Pilzberatung in der Markthalle.**

- Mi. 16.8.1995 Pilzwanderung – Bollmann (0711/8895038)  
Treffpunkt Schloß Solitude, 9.00 Uhr, Linie 92  
(Dauer bis ca. 12.00 Uhr)
- Sa. 26.8.1995 Pilzkundliche Exkursion – Gminder (0711/724827)  
Treffpunkt Calw-Hirsau, Parkplatz gegenüber dem Kloster, 14.00 Uhr
- Sa. 2.9.1995 Pilzführung – Dittrich (07153/51501)  
Treffpunkt Wanderparkplatz „Kaisereichen“ (an der Straße von Schlichten in Richtung Schorndorf), 14.00 Uhr
- Mo. 4.9.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Sa. 9.9.1995 Pilzführung – Staudt (07152/27661)  
Treffpunkt Bruderhaus, Linie 93, 14.00 Uhr
- Sa. 16.9.1995 Pilzführung unter Leitung der Trossinger Pilzfreunde  
Treffpunkt Trossingen Bundesbahnhof, 14.00 Uhr  
Information über Birk (07425/1024)
- Fr. 22.9.1995 Jahrestagung des Vereins in Hornberg**  
**bis Vorträge – Exkursionen – Pilzbesprechungen**
- So. 24.9.1995 Beginn Freitag 16.00 Uhr, Ende Sonntag 16.00 Uhr**  
**Die Veranstaltung findet im Neubau der Grund- und Hauptschule Hornberg statt.**
- Sa. 30.9.1995 Pilzführung – Dittrich (07153/51501)  
Treffpunkt Naturfreundehaus Lichtenwald, 14.00 Uhr
- So. 1.10.1995 Pilzführung – Staudt (07152/27661)  
Treffpunkt Neubulach: Gasthof Lamm, 9.00 Uhr
- Mo. 2.10.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr Frischpilzbesprechung
- Di. 3.10.1995 Pilzführung unter Leitung der Heilbronner Pilzfreunde. Treffpunkt Jägerhaus Heilbronn, 13.00 Uhr, Information über Dittrich (07153/51501)
- Sa. 7.10.1995 Fortbildungswochenende für Pilzsachverständige nach den**  
**bis Richtlinien der DGfM.**
- So. 8.10.1995 Beginn Samstag 9.00 Uhr, Ende Sonntag 16.00 Uhr**  
**Die Veranstaltung findet in 73262 Reichenbach/Fils statt.**  
**Unkostenbeitrag 30,- DM. Information und Anmeldung bei der**  
**Geschäftsstelle (07153/51501).**
- Sa. 14.10.1995 Pilzführung – Lieske (07152/51691) Treffpunkt Solitude, Linie 92,  
14.00 Uhr
- Mo. 6.11.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Frischpilzbesprechung
- Mo. 4.12.1995 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Lichtbildervortrag Bollmann: Pilzfunde 1995
- Mo. 8. 1.96 Monatsversammlung – Beginn 19.30 Uhr  
Lichtbildervortrag Gminder: Auf Schroeters Spuren: Pilzsuche in  
Schlesien
- Mo. 5.2.96 Hauptversammlung – Beginn 19.30 Uhr

## **Achtung säumige Zahler!**

Erste Mahnung für säumige Zahler, die ihren Beitrag nicht einziehen lassen. Bitte überweisen Sie umgehend!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [31 2 1995](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [ZEITSCHRIFTEN 60-64](#)